

# Inhalt

**VORWORT** 011

## AUFTAKT

**Wie machen das die Deutschen?** 023

Die Renaissance der Old Economy und der Erfolg  
der Umwelt-Technologien machen Deutschland zur  
Vorsprungsgesellschaft

*Am 29. Oktober 2010 in der Ruhr-Universität Bochum*

## DIE GROSSE ZUKUNFT DER SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT

**Auslaufmodell oder Zukunftschance?** 047

An der Wiege des rheinischen Modells standen die gemein-  
samen Überzeugungen der beiden großen Kirchen

*Am 11. Januar 2011 in der Bildungsakademie Wolfsburg*

**Eine Herzensangelegenheit.** 058

Die soziale Marktwirtschaft ist kein statisches Modell,  
sondern entwickelt sich ständig weiter

*Am 2. Februar 2012 anlässlich einer Ehrung durch die  
Duisburger Fasel-Stiftung*

**Die Profiteure.** 061  
Es gibt eine politische Kraft in Deutschland, die sich momentan besonders gut durchsetzt. Zeit für eine Laudatio  
*Am 23. Dezember 2011 im „Handelsblatt“*

**Die Demokratie lebt von der Streitkultur.** 066  
Über die wachsende Bedeutung der Nichtregierungsorganisationen  
*Am 12. Oktober 2011 im „Foodwatch“-Interview*

**Prügelknabe und Problemlöser.** 069  
Deutschlands Industrie und Technik genießen zu wenig Ansehen in der Bevölkerung. Wir brauchen eine Akzeptanz-Offensive  
*Am 22. November 2010 in der Universität Duisburg-Essen*

## AUF DEM WEG IN DEN EUROPÄISCHEN BUNDESSTAAT

**Der europäische Bundesstaat als Ziel.** 079  
Nur mit gebündeltem Einfluss kann Europa in der Welt künftig etwas bewirken  
*Am 29. September 2011 in der „Wirtschaftswoche“*

**Ich bin ein Europäer.** 083  
Die gegenwärtige Krise ist der beste Augenblick, sich ohne Wenn und Aber zu Europa zu bekennen  
*Am 5. Oktober 2011 anlässlich der Brüsseler Wirtschaftsgespräche*

## **Das europäische Drama.**

093

Gemeinsame Perspektiven in Zeiten der Finanzkrise

*Am 18. November 2011 anlässlich einer Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung*

## **KREATIVE OLD ECONOMY**

### **Kräfte des Wandels.**

107

Innovationen sind der Dreh- und Angelpunkt für eine bessere Zukunft

*Am 9. März 2012 in der „Börsen-Zeitung“*

### **Kreative Old Economy erneuert unseren**

### **Gesellschaftsvertrag.**

114

Innovationen kommen keineswegs nur aus „Garagen“, sondern aus Großunternehmen – wenn diese Kreativität, Freiheit und Vernetzung zulassen

*Am 30. November 2011 anlässlich des Münchener Querdenker-Kongresses*

### **Wir haben ein großes Ziel.**

123

Wie die Megatrends und die Globalisierung die Rolle der Industrie verändern

*Im November 2011 im „Evonik Magazin“*

### **Die grüne Kraft der Chemie.**

131

Die Innovationen der Chemie machen einen nachhaltigen Lebensstil möglich

*Am 9. Februar 2011 anlässlich der Auftaktveranstaltung zum Internationalen Jahr der Chemie*

## DER WETTLAUF IN EINE GRÜNE WIRTSCHAFT

- Verzicht statt Wachstum ist falsch.** 135  
Die Bestrebung, den aufsteigenden Mittelschichten in den Schwellenländern das Autofahren zu verbieten, wird zunehmend als Arroganz des Westens empfunden  
*Am 19. Juni 2012 im „Handelsblatt“*
- Das grüne Rennen.** 139  
Langfristig werden nur jene Unternehmen erfolgreich sein, die sich mit Nachhaltigkeit und Verantwortung im Wettbewerb durchsetzen  
*Am 20. April 2011 auf dem Sustainability Day*
- Die Chemie wartet nicht auf die Politik.** 143  
Die Herausforderung des Klimaschutzes annehmen und zeigen, wie sich Wachstum und Energieverbrauch entkoppeln lassen  
*Am 25. November 2011 in der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“*
- Chemie macht elektromobil.** 146  
Die Elektromobilität wird kommen, denn Erdöl ist viel zu wertvoll, um es zu verbrennen  
*Am 7. April 2011 anlässlich des „Forums Zukunft – Chemie macht elektromobil“ beim Verband der Chemischen Industrie (VCI)*

## VOM AUSSTIEG ZUM EINSTIEG

**Wer es mit dem Umweltschutz wirklich ernst meint, der braucht die Industrie.** 159

Deutschland soll Weltmarktführer für umweltfreundliche Produkte werden, dabei soll die Energie für die Industrie aber immer teurer werden – das ist ein Holzweg  
*Am 4. September 2010 in der „Welt“*

**Schneller als Schröder und Trittin.** 165

Wir brauchen einen Minimalkonsens von Ökologie und Ökonomie, auf den sich die ganze Gesellschaft einigen kann.  
*Am 5. April 2011 in der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“*

**So geht es nicht!** 170

Deutschlands Industrie und Gesellschaft sind auf einen klaren Prozess zur Umsetzung der Energiewende angewiesen. Aber hat die Politik den richtigen Weg eingeschlagen?  
*Am 8. April 2012 im „Handelsblatt“*

**Vertreibung aus Phantasialand.** 173

Wie eine zunehmende Industriefeindlichkeit die Energiewende blockiert – die, die sie fordern, wollen die Konsequenzen nicht erkennen  
*Am 23. April 2012 anlässlich des Lüner Wirtschaftsforums*

## AUSBLICK

**Ein Recht auf Zukunft.** 183

Plädoyer für die Wiederentdeckung einer verloren geglaubten Idee  
*Am 10. September 2012 vor dem Politischen Forum Ruhr*